

Post SV sitzt ganz schön in der Klemme

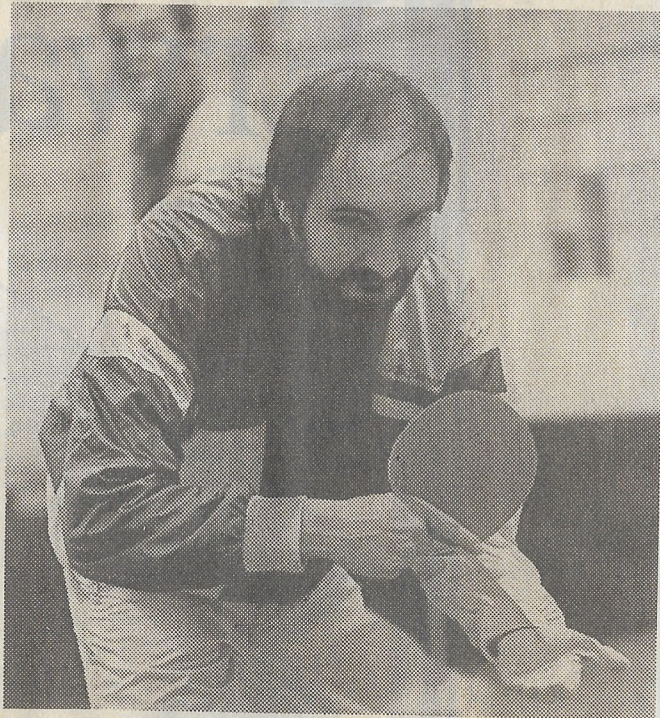
DJK Roland Rauxel will einen Sieg gegen Suderwich — SG Adler hat viel vor

Post SV: Man kann nur hoffen, daß die Tischtennisspieler des PSV die zweiwöchige Pause gut genutzt haben. Einige Teams benötigen noch dringend Pluspunkte. So ist die Erste nur noch einen Zähler vom Abstiegsplatz entfernt. Daß ausgerechnet in Gerthe ein Erfolgserlebnis möglich sein soll, erscheint sehr unwahrscheinlich, denn die Gastgeber dürfen sich keinen Ausrutscher mehr erlauben, wenn sie als Aufstiegs-kandidat im Rennen bleiben wollen. Die Postler nehmen in Bochum die klare Außenseiterrolle ein, vielleicht kommen sie damit besser zurecht.

Das zweite Herrenteam hat andere Sorgen. Nach einer guten Siegesserie möchte man nach dem Spiel gegen Wickede zum zweitenmal in dieser Saison ein positives Punktekonto haben. Wickede ist Tabellenletzter, eine scheinbar leichte Aufgabe! (Kreisliga, Sonntag 10 Uhr). Unlösbar erscheint dagegen

die Aufgabe der „Dritten“. Als Gegner wird man von Sax. Unitas erwartet, dem Tabellenführer der 2. Kreisklasse. Das erste Damenteam möchte die letzten drei Spiele ohne Punktverlust überstehen. Den vermeintlich schwersten Gegner hat man an diesem Samstag zu bezwingen. Die Bundesligareserve von SSV Hagen ist ein harter Prüfstein, zumal die Gastgeber immer wieder einmal mit einer „Reservespielerin“ der ersten Mannschaft antreten.

DJK Roland Rauxel: Am Sonntagmorgen empfangen die Landesligisten das Team aus Suderwich an heimischen Platten. Im Hinspiel trennten sich beide Teams 8:8-Unentschieden, doch „Bolli & Co.“ haben diesmal den doppelten Punktgewinn im Auge. Eine schwere Aufgabe steht der 2. Herrenmannschaft, Bezirksklasse, bevor. Eintracht Dortmund kommt zu Gast. Das Hinspiel haben die Roländer mit 1:9 verloren und wollen dafür



AUF GEHTS: Nach einer kleinen Verschnaufpause sind die TT-Cracks wieder an der Platte. Ob es diesmal für Günter Hiller und den Post SV was zu lachen gibt?
Bild: Marsula

WAZ

2-3-90

Tischtennis: 0:9-Niederlage beim Tabellenzweiten Gerthe

Post I in Rückrunde noch ohne Punktgewinn

Die Tischtennispieler des Postsportvereins haben die Karnevalspause schlecht verkraftet. Besonders die 1. Herren-Mannschaft des PSV wirkte am Sonntagmorgen so, als ob sie noch einen kräftigen Rausch gehabt hätte.

Herren-Landesliga

Die 1. Herren-Mannschaft unterlag am ungeliebten Sonntagmorgen beim Tabellenzweiten TV Gerthe mit 0:9. Zwar waren die Bilder wie in den vorangegangenen Spielen die gleichen, man konnte die knappen Partien nicht nach Hause bringen, aber ansonsten bot man eine äußerst schwache Leistung.

Nachdem der PSV aus den sieben Rückrundenspielen noch nicht einen einzigen Punkt geholt hat, wird die Situation nun immer bedrohlicher. Zwar hat man noch einen Punkt Vorsprung vor dem Abstiegsplatz, doch in der jetzigen Situation muß man mit dem Schlimmsten rechnen.

Herren-Kreisliga

Ganz anders sieht es dagegen bei der zweiten Herrenmannschaft aus, die in der Rückrunde das Feld von hinten aufräumt. Mit dem 9:2-Erfolg in Wickede landete man das fünfte 9:2 in Serie. Das untere Paarkreuz mit Thorsten Wagner und Michael Horn sowie die Nummer ein, Gerd Brosdowski, blieben in ihren Einzeln jeweils zweimal erfolgreich, was

den Ausschlag für diesen klaren Erfolg gab.

Einmal Hopp, dann ein Flop, so spielt zur Zeit die 3. Herren-Mannschaft des PSV. Gegen die Mannschaft von Saxonia Unitas kassierte Post III eine 1:9-Niederlage.

Damen-Bezirksliga

Die Aufstiegshoffnungen kann nach dem 7:7 gegen die Damen des SSV Hagen die 1. Damen-Mannschaft begraben. Gegen Hagen erwies sich Youngster Anke Hegener mit drei Einzelerfolgen als beste Postlerin. Annette Reineke mit zwei Einzelsiegen überstand die Karnevalspause auch einigermaßen, was man von Gabi Tüllmann und Andrea Steinke nicht behaupten kann.

RIV 5.3.90

Für die Herren des Post SV besteht nun

Beim Aufstiegsaspiranten Gerthe hatte die 1. Herren-Vertretung des Post SV Castrop keine Chance. Nicht einmal einen Punkte konnte der heimische Landesliga-Aufsteiger in dieser Tischtennis-Begegnung einfahren.

Nach den beiden schon fast „üblichen“ Doppel-Niederlagen gab's auch im unteren Drittel nichts zu ernten. Sogar der „Ersatzmann“ für die fehlende Nummer Eins der Bochumer erwies sich als zu stark für die Post-Herren, die nun nur noch

einem Punkt vom Abstiegsplatz entfernt sind. Wie heißt es so schön: Es besteht also „Handlungsbedarf“.

Die Kreisliga-Vertretung gewann erwartungsgemäß mit 9:2 beim Tabellenletzten Wickede. Thomas Droste erwies sich da-

bei als „guter Gast“, denn er war an beiden Gegenpunkten beteiligt. Damit ist Post II wieder in den Pluszahlen.

Ebenso erwartungsgemäß im Umkehr-Sinne spielte die 3. Herren: Gegen den Tabel-

dringender Handlungsbedarf

lenführer Saxonia Unitas gab's eine 1:9-Niederlage. Den Ehrenpunkt holte das Doppel Kurbjun/Timmermann.

Die Damen des Post SV verspielten in der Bezirksliga ihre Theoretische Chance, auf einem Aufstiegsplatz zu landen.

Durch das 7:7-Remis beim SSV Hagen rutschten die Obercastroper zu weit in der Tabelle ab.

In Hagen konnten lediglich Anke Hegener (3:0) und Annette Reinecke (2:1) überzeugen. Nicht in Normalform prä-

sentierten sich diesmal Andrea Steinke und Gabi Tüllmann.

● Die Schüler konnten ihren ersten Tabellenplatz mit viel Mühe in Westerfilde verteidigen. Beim 8:4-Erfolg waren Berlitz und Weiser die besten Postler.

WAZ 5.3.90

Tischtennis: Anke Hegener bei der „Westdeutschen“

Während beim Postsportverein der Meisterschaftsbetrieb wieder für einige Tage ruht, bleibt eine Spielerin weiter im Einsatz. Anke Hegener nimmt am Wochenende in Attendorn an der Westdeutschen Tischtennis-Einzelmeisterschaft der Mädchen teil.

Für die gerade 13 Jahre alt gewordene Anke ist das schon ein großer Erfolg, denn die Postsportlerin kann auch im nächsten Jahr noch in der Schülerinnenklasse starten.

Dort wurde Anke Hegener vor wenigen Wochen Dritte im Einzel (RN berichteten). Da ist es nur von Vorteil, wenn sie jetzt auch in der Mädchenklasse schon Erfahrungen sammeln kann.

In diesem Jahr gehört sie aber noch zu den Außenseiterinnen. Das Überstehen der Vorrunde wäre schon als Überraschung zu werten. Gespielt werden in Attendorn Wettbewerbe im Einzel, Doppel und Mixed.

RN 7.3.90

Tischtennis

Anke putzt alle von der Platte

Bei der Endrunde des Sichtungsturniers für A-Schülerinnen in Essen war Anke Hegener nicht zu bezwingen. Die talentierte Tischtennis-Spielerin des Post SV Castrop gewann diese Achterrunde unangefochten mit 7:0 Spielen und 14:3 Sätzen. Dieses Turnier sollte die letzte Qualifikationshürde für die Deutschen Meisterschaften Anfang April im Saarland sein. Wenn es bis dahin noch Zweifel gegeben haben sollte, dann dürfte Anke Hegener mit ihrer Leistung von Essen auch diese ausgeräumt haben.

6.3.90
WAZ



Anke Hegener vom Post SV.
RN-Foto: Bischof

TT-Sichtung: Anke Hegener überragend

Anke Hegener gab bei der Endrunde des Tischtennis-Sichtungsturniers für A-Schülerinnen in Essen eine souveräne Vorstellung und belegte mit 7:0 Spielen und 14:3 Sätzen Platz eins.

Dieses Turnier, bei dem acht Schülerinnen des Verbandes auftraten, war letzte Qualifikationshürde für die Deutsche Meisterschaft. Die DM wird Anfang April im Saarland ausgetragen. Falls es an Ankes Extraklasse noch Zweifel gegeben haben sollte, in Essen wurden sie ausgeräumt.

Hinter der Postsportlerin placierten sich mit jeweils 5:2 Spielen die Konkurrentinnen Heger und Hellkake, die auch für die DM qualifiziert sind. Die übrigen Spielerinnen werden vom Jugendausschuß nominiert.

RW
6.3.90

RN 13.3.90

Tischtennis: Mit Partner Agresti im Mixed

Hegener schaltet Favoritenpaar aus

Für eine Überraschung sorgte die Tischtennis-Spielerin Anke Hegener bei den Westdeutschen Jugend-Einzelmeisterschaften im sauerländischen Attendorf. An der Seite ihres Partners Agresti bezwang die Aktive des Post SV in der zweiten Runde des Mixed-Wettbewerbs das an Nummer 1 gesetzte Favoritenpaar Danszyk/Salandt.

Nachdem Hegener/Agresti mit einem glatten 2:0-Erfolg die Auftaktrunde überstanden hatten, knüpften sie ihren favorisierten Gegnern auch den ersten Satz ab. Der zweite Durchgang ging klar an Danszyk/Salandt. Mit einer Steigerung im entscheidenden Satz schafften Hegener/Agresti noch den von der Papierform her unerwarteten Erfolg. 21:19 hieß am Ende des dritten Satzes. Doch schon

in der nächsten Runde kam dann mit 20:22 und 19:21 das „Aus“ für die Überraschungssieger.

Im Einzelwettbewerb verbuchte die Post-Spielerin in ihrer Vorrunden-Gruppe zwei Siege und eine Niederlage. Der Punktverlust gegen Handtke, eine Teilnehmerin der Mädchenrangliste, bedeutete jedoch letztlich das Ausscheiden. Gegen Handtke riß bei einer 12:10-Führung der „Spiefaden“ Hegeners. Im zweiten Satz konnte sie beim Stand von 20:19 den Satzball nicht verwerten. Vielmehr drehte die Gegnerin den Spieß noch zum eigenen Zweisatz-Erfolg um. Im Doppel war in der zweiten Runde gegen die an Nummer 2 gesetzten Laun/Weyershausen Endstation.

Offenbarungseid der Herren bei der bösen 0:9-Schlappe in Werne — Abstieg droht!

Post-Schüler kamen dem Gruppensieg Schritt näher

Es war schon frustrierend, was das erste Herrenteam der Postler in der Tischtennis-Landesliga in Werne zusammenspielte. Da gab es bei der 0:9-Niederlage weit und breit keinen Anlaß zu sehen, der zu Hoffnungen berechtigt hätte.

Die Postler spielten auch in Werne weit ab von Gut und Böse. Man hatte fast nie das Gefühl, daß die Cracks zumindest einen Punkt hätten holen können. Zwar gab es wieder die obligatorischen knappen Niederlagen, doch sie sind kein Zufall, haben auch mit Glück nichts mehr zu tun.

Einen Spieltag vor dem vielleicht entscheidenden Match gegen den Abstieg (gegen Herten) gab man in Werne den sportlichen Offenbarungseid ab. Bleibt eigentlich nur noch die Hoffnung, daß es schlechter nicht mehr geht.

Das zweite Herrenteam ließ sich in der Kreisliga nicht vom Siegesweg abbringen. Auch Barop mußte beim 9:3-Erfolg der „Zweiten“ kapitulieren. Thorsten Wagner war mit zwei Einzelerfolgen bester Postler. Auch die „Dritte“ konnte wieder mal einen Erfolg verbuchen. Gegen

Scharnhorst (2. Kreisklasse) gelang ein klarer 9:3-Erfolg, womit man vom unteren Ende der Tabelle schon einiges entfernt ist.

Bei den Damen war in der Bezirksliga die Luft raus.

Sang- und klanglos verlor man bereits Mitte der Woche mit 3:8 in Eintracht Dortmund. Das Jungenteam verlor beim Tabellenführer Mengede recht knapp mit 5:8.

Die Schüler kamen ihrem Gruppensieg zwei Spieltage vor Schluß recht nahe. Sie bezwangen Post Dortmund klar mit 8:0. Im letzten Spiel reicht den Postschülern jetzt ein Unentschieden.

WAZ

19.3.90

Tischtennis: Post SV – TTC Werne 0:9/Andere Postteams punkten

Keine Puste im Abstiegskampf

Der Abstieg des Post SU rückt näher. Die Tischtenniscracks des Postsportvereins sind nach diesem Wochenende noch mehr mit Sorgen belastet, denn die erste Herrenmannschaft verlor wieder mit 0:9 bei der Mannschaft von TTC Werne. Die anderen Mannschaften des PSV konnten Erfolge verbuchen.

Landesliga:

Den Herren der ersten Mannschaft des PSV scheint im Abstiegskampf der Landesliga langsam aber sicher die Luft auszugehen. Bei der Mannschaft von TTC Werne zeigte man nur in den Anfangsdoppeln eine einigermaßen gute Leistung, aber nachdem man diese beiden Spiele verloren

hatte, lagen die Nerven bei den Postlern wie schon in den vorausgegangenen Spielen wieder blank.

Besonders im unteren Paarkreuz scheinen Heise und Skarba dem Druck zur Zeit nicht gewachsen zu sein. Über den weiteren Verlauf der Partie kann man ruhig den Mantel des Schweigens legen. Die Postler wehrten sich kaum gegen die Niederlage. Wenn man eine solche Leistung auch am nächsten Wochenende, in der wohl alles entscheidenden Partie gegen Herten bringt, dann dürfte der Abstieg kaum noch zu vermeiden sein.

Kreisliga:

Ganz anders dagegen sieht es bei der zweiten Herrenmannschaft aus, die gegen die Mann-

schaft von Einigkeit Barop den sechsten Sieg in Folge landete. Gegen die Baroper war Thorsten Wagner im unteren Paarkreuz bester Spieler. Die dritte Herrenmannschaft hatte gegen den punktlosen Letzten von TuS Scharnhorst wenig Mühe und kam ebenfalls zu einem 9:3 Erfolg.

Jugend:

Die erste Jugendmannschaft des PSV zeigte beim Tabellenführer Mengede zwar eine gute Leistung, kam aber trotzdem um eine 5:8-Niederlage nicht herum. Die erste Schülermannschaft gewann bei den Schülern von Post Dortmund mit 8:0 und hat einen Tag vor Saisonende den Gruppensieg fast sicher.

RN 19.3.90

Ruth Lamsbach gewinnt ihren 28. „DM“-Titel im Tischtennis

Ihren 28. Titel bei einer Deutschen Tischtennismeisterschaft gewann am vergangenen Wochenende Ruth Lamsbach vom Postsportverein. Sie holte dabei den Deutschen Einzeltitel in der Schadensklasse II (Rollstuhlfahrer).

Zwölf Teilnehmer hatten sich in ihren Landesverbänden für diese Einzelmeisterschaft in Bielefeld qualifiziert. In der Uni-Turnhalle, hervorragend ausgerichtet von der Behinderten-Sportgemeinschaft Bielefeld, mußte Ruht sich dann in der Vorrunde behaupten. Zwei Sechsergruppen spielten im System jeder gegen jeden. Schon hier war die „Postlerin“ unangefochten.

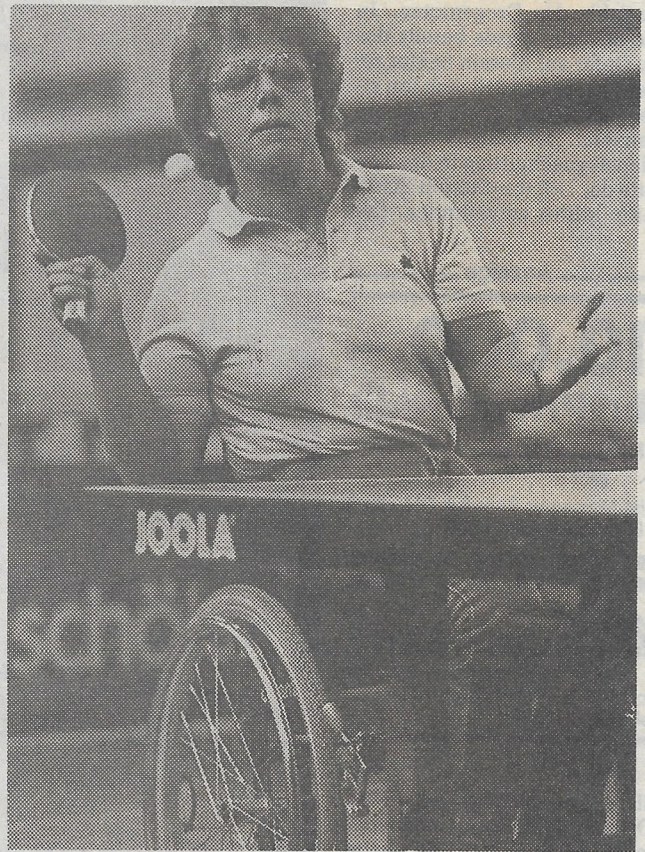
Die ersten drei spielten dann die Endrunde aus, wieder im System jeder gegen jeden. Nur einmal gab es Probleme, die Spielerin Zimmer hatte sich neues „Material“ zugelegt. Auf der Vorhand mit langen Noppen und auf der Rückhand mit „Super Anti“ agierend, gab sie Ruth Lamsbach einige Denkaufgaben mit auf den Weg. Doch die Postlerin behielt auch in dieser „Ma-

terialschlacht“ den Überblick und gewann mit 2:1 Sätzen.

Als nächstes stehen zwei Qualifikationsturniere für die Weltmeisterschaften im holländischen Assen auf dem Programm. Am 30. März in Salzgitter und am 7. April in Bad Wildungen geht es um die begehrten Fahrkarten.

Allerdings steht der Start der Deutschen Mannschaft noch gar nicht fest, denn aus Holland kam schlechte Kunde. Die Holländer haben die „WM“ auch auf andere Sportarten ausgedehnt und kommen jetzt anscheinend in Bedrängnis: Die Teilnehmerzahlen sind zu groß geworden. Da hat man ohne Rücksprache einfach die Mannschaften zusammengestrichen.

So kam man zu dem Entschluß, an dem Ruth Lamsbach als Aktivensprecherin beteiligt war, nur zu starten, wenn die Holländer die Quote wie folgt ändern: Zwölf Herren statt der genehmigten neun und sechs Damen statt der genehmigten fünf.



GANZ SOUVERÄN setzte sich Ruth Lamsbach bei den Deutschen Meisterschaften an die Spitze. Bild: Reutter

WAZ 22.3.90

RN 23.3.90

Deutsche Meisterschaft/Schadensklasse II/WM in Holland unsicher

Lamsbach feiert 28. Tischtennis-Titel

Ihren insgesamt 28. Titel bei einer Deutschen Tischtennis-Meisterschaft holte sich Ruth Lamsbach vom Post SV. Sie gewann den Einzeltitel in der Schadensklasse II für Rollstuhlfahrer.

Zwölf Teilnehmer hatten sich in ihren Landesverbänden für die Titelkämpfe in Bielefeld qualifiziert. In der Unisporthalle wurde in der Vorrunde in zwei Sechsergruppen im System „Jeder gegen jeden“ gespielt. Schon hier war Ruth Lamsbach unangefochten.

Die ersten drei jeder Gruppe qualifizierten sich für die Endrunde. Nur einmal gab es Probleme, als Lamsbach auf die Spielerin Zimmer traf, die sich neues „Material“ zugelegt hatte. Auf der Vorhand mit langen Noppen und auf der Rückhand mit „Super-Anti“ agierend, gab sie der Postlerin doch einige Denkaufgaben mit auf dem Weg.

Doch Lamsbach behielt auch in dieser „Materialschlacht“ den Überblick und gewann mit 2:1 Sätzen. Das war gleichzeitig

ihr einziger Satzverlust auf dem Weg zum Meistertitel.

Als nächstes stehen zwei Qualifikationsturniere für die Weltmeisterschaften im holländischen Assen auf dem Programm: am 30. März in Salzgit-ter und am 7. April in Bad Wil-dungen. Allerdings steht der Start des deutschen Teams noch nicht fest, da Gastgeber Holland die WM auf andere Sportarten ausgedehnt hat und wegen der großen Teilnehmer-zahl jetzt in 19 Bedrängnis kommt.

Der Post SV kann es noch schaffen

Ein Punkt gegen Herten reicht nicht

Post SV: Solche Begegnungen werden nicht umsonst als „Schicksalsspiele“ angesehen. Das erste TT-Herrenteam der Postler hat es schließlich noch in der Hand, den drohenden Abstieg selbst abzuwenden. Dazu muß man natürlich am Samstag (17.30 Uhr) gegen Herten unbedingt gewinnen. Ein Punkt, wie beim 8:8 im Hinspiel, reicht allerdings nicht mehr aus, denn die Gäste aus Herten rangieren mit einem Punkt Vorsprung auf dem rettenen viertletzten Tabellenplatz. Beim Post SV ist man auch nicht gerade optimistisch. Das liegt natürlich an den letzten Begegnungen, die das erste Herrenteam geradezu verpatzte.

Das zweite PSV-Team peilt dagegen zielstrebig einen erneuten Erfolg gegen Westerfilde (Kreisliga) an. Auf einen doppelten Punktgewinn hofft auch Post III (2. Kreisklasse) ge-

gen Dortmund-Wickede. Das erste Damenteam schließt die Saison gegen Hattingen ab. Die „Damen-Reserve“ spielt zum Abschluß der Serie sogar zweimal, erst gegen Sölde und dann in Huckarde.

W 172 23.3.90

Post SV

Herren-Landesliga

„Alles oder nichts“ heißt das Motto der ersten Herrensechse des Post SV vor dem wohl entscheidenden Landesliga-Spiel gegen den Tabellennachbarn DJK Herten. Der Verlierer dieses Spiels muß mit einiger Sicherheit den schweren Gang in die Bezirksliga antreten. Man kann nur hoffen, daß die Postler ihre zuletzt gezeigten Leistungen noch rechtzeitig vergessen können und sich gegen Herten von einer anderen Seite präsentieren.

Auch das Team der Gäste hatte in der Rückrunde bisher keine berauschenden Ergebnisse, so daß zumindest für große Spannung gesorgt sein dürfte. Der „Shootout“ beginnt um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle.

Herren-Kreisklassen

Ohne den verletzten Gerd Brosdowski wird es für das zweite Herrenteam sicher sehr schwer, die Siegesserie beim TTC Westerfilde fortzusetzen. Die „Dritte“ empfing bereits am Freitag die Mannschaft TTC Wickede IV. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Damen-Mannschaft

Während es für das erste Damenteam gegen Hattingen (Sa., 17.30 in Deininghausen) nur noch darum geht, die Saison

gut zu Ende zu bringen und sich für die zuletzt eher schwächeren Spiele zu rehabilitieren, geht es für die zweite Mannschaft diesmal „um die Wurst“.

Am Sonntag müssen Lamsbach, P. Hegener, Bürmann und Hong nämlich beim direkten Aufstiegs konkurrenten in Huckarde antreten. Hier zwei Zähler und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse zu erringen, dürfte jedoch sehr schwer werden. Zumal man gegen die starken Dortmunderinnen bereits das Hinspiel mit 5:8 verlor.

Jugend und Schüler

„Kuriosität“ im Jugendbereich: Sowohl das Jungen-, als auch das Schülerteam spielen gegen Westerfilde II. Während es sich bei den Gegnern der Jungen aber um die Jugendlichen aus dem Dortmunder Vorort handelt, müssen die Schüler gegen die „ganz kleenen“ antreten.

RN

24.3.90

Postler vor dem Abstieg

Tischtennis: Die 5:9-Niederlage gegen Herten bedeutet wohl das Ende aller Landesligaträume des Post SV Castrop an. Wie schon so oft in der Rückrunde, so scheiterten die Postler auch diesmal wieder an Ihren Nerven. So konnte das Doppel Wagner/Hiller selbst eine 19:11-Führung (!) im dritten Satz nicht zum Sieg nutzen. Nach den Anfangsdoppeln lagen die Post-Cracks 'mal wieder klar mit 0:2-Punkten hinten. Es folgten dann noch zwei Niederlagen von Skarba und Heise und somit ein 0:4-Rückstand für die PSV-Herren. Man gab das Match zwar längst nicht verloren, doch mehr als fünf Gegenpunkte durch Wagner (2), Kamischow (2) und Heise (1) waren einfach nicht drin. Jetzt kann die Postler nur noch ein Wunder vor dem drohenden Abstieg in die Bezirksliga retten.

WA7
26.3 / 273.

Post SV Castrop

Nachwuchs liefert gute Resultate

Eine Klasse tiefer hängen muß der Post SV Castrop wohl sein Aushängeschild: Nach der 5:9-Heimniederlage gegen Herten droht der 1. Herren-Garnitur der Abstieg zurück in die Bezirksliga (wir berichteten gestern).

Ohne den verletzten Gerd Brosdowski konnten auch die Kreisliga-Herren in Westerfilde keinen Blumentopf gewinnen: Der Tabellenfünfte unterlag beim Achten mit 1:9. Die dritte Herren-Vertretung (2. Kreisklasse) kam zu einem hart umkämpften 9:6-Sieg gegen Wickede, wobei Günter Timmermann mit zwei Einzel- und zwei Doppelsiegen diesmal der beste Postler war.

Das erste Damen-Quartett wollte wohl noch rechtzeitig bei der 1. Herren sein. So wurde der Vorletzte der Bezirksliga, Hattingen, im Schnellverfahren mit 8:0 abgefertigt. Ihr entscheidendes Spiel der Kreisklasse verlor die zweite Damen-Vertretung mit 4:8 in Huckarde, so daß die Aufstieghoffnungen abgehakt werden müssen. Das Rennen macht Ortsnachbar Adler Rauxel.

So mußte der Nachwuchs für die positiven Meldungen des Spieltages sorgen: Die Post-Jugend lieferte ein 8:1 über Westerfilde II ab, während die Schüler sich durch das 8:5 in Westerfilde vorzeitig den ersten Platz in der Kreisklasse sicherten.

Tischtennis: Damen des Post SV glatt 8:0 / Landesliga-Herren 5:9 im Keller-Duell

Nur Wallfahrt kann vor Abstieg retten

Das war's dann wohl: Mit 5:9 verlor das (Noch-)Landesligateam des Post SV das entscheidende Spiel gegen Herten. Jetzt müssen die Postler sich wohl endgültig damit abfinden, im nächsten Jahr wieder in der Bezirksklasse zu „plecken“.

Herren-Landesliga

Die 5:9-Niederlage gegen Herten bedeutete wohl das Ende aller Landesligaträume für die erste Vertretung des Post SV.

Wie schon so oft in der Rückrunde, scheiterten die Postler wieder einmal an ihren eigenen Nerven. So konnte das Doppel Wagner/Hiller selbst eine 19:11-Führung im dritten Satz nicht zum Sieg nutzen, so daß es nach den Anfangsdoppeln wie gewohnt 0:2 hieß.

Trotz der frenetischen Anfeuerung der zahlreich erschienenen Zuschauer konnten auch Skarba und Heise im unteren Paarkreuz ihre Spiele nicht gewinnen. Die logische Folge: Es stand 0:4. Obwohl sich die Postler diesmal nicht aufgaben und sich doch gegen die drohende Niederlage stemmten, reichte es nur noch zu fünf Gegenpunkten. Für diese fünf „Ehrenpunkte“ sorgten Wagner

(2), Kamischow (2) und Heise (1).

Jetzt kann eigentlich nur noch eine Pilgerfahrt oder eine Wallfahrt nach Lourdes helfen, denn vor dem drohenden Abstieg in die Bezirksliga kann die Postler nur noch ein Wunder retten.

Herren-Kreisklassen

Ohne den verletzten Gerd Brosdowski konnte auch die „Zweite“ in Westerfilde keinen Blumentopf gewinnen und verlor mit 1:9. Die dritte Mannschaft kam zu einem hartumkämpften 9:6-Sieg gegen Wikkede, wobei Günter Timmermann mit zwei Einzel- und zwei Doppelsiegen diesmal der beste Spieler war.

Damen-Mannschaften

Das erste Damenquartett wollte wohl noch rechtzeitig bei der „Ersten“ sein, beim 8:0-Erfolg gegen die Tabellenletzten aus Hattingen beeilten die Damen sich jedenfalls mächtig. Ihr entscheidendes Spiel verlor das zweite Damenteam mit 4:8 in Huckarde, so daß auch hier alle Aufstiegshoffnungen zu Grabe getragen werden mußten.

Jugend und Schüler

Für die positiven Ergebnisse mußte an diesem Wochenende der Nachwuchs sorgen. Die Jugendmannschaft holte mit dem 8:1 gegen Westerfilde 2 zwei

wichtige Zähler gegen den Abstieg, während die Schüler sich mit dem 8:5-Erfolg in Westerfilde bereits vorzeitig den ersten Platz in der Schülerkreisklasse sicherten.



Skeptisch, ob der schwierigen Aufgabe, waren schon bei der Begrüßung die Blicke beim Post SV (v.l.): Michael Heise, Jörg Wagner, Uwe Skarba, Stefan Kamischow, Waldemar Gbiorczyk und Heinz-Günter Hiller.

RN-Foto: Bischof

RN 26.3.90

WAZ 27.3.90

Post SV Castrop

Nachwuchs liefert gute Resultate

Eine Klasse tiefer hängen muß der Post SV Castrop wohl sein Aushängeschild: Nach der 5:9-Heimniederlage gegen Herten droht der 1. Herren-Garnitur der Abstieg zurück in die Bezirksliga (wir berichteten gestern).

Ohne den verletzten Gerd Brosdowski konnten auch die Kreisliga-Herren in Westerfilde keinen Blumentopf gewinnen: Der Tabellenfünfte unterlag beim Achten mit 1:9. Die dritte Herren-Vertretung (2. Kreisklasse) kam zu einem hart umkämpften 9:6-Sieg gegen Wickede, wobei Günter Timmermann mit zwei Einzel- und zwei Doppelsiegen diesmal der beste Postler war.

Das erste Damen-Quartett wollte wohl noch rechtzeitig bei der 1. Herren sein. So wurde der Vorletzte der Bezirksliga, Hattingen, im Schnellverfahren mit 8:0 abgefertigt. Ihr entscheidendes Spiel der Kreisklasse verlor die zweite Damen-Vertretung mit 4:8 in Huckarde, so daß die Aufstieghoffnungen abgehakt werden müssen. Das Rennen macht Ortsnachbar Adler Rauxel.

So mußte der Nachwuchs für die positiven Meldungen des Spieltages sorgen: Die Post-Jugend lieferte ein 8:1 über Westerfilde II ab, während die Schüler sich durch das 8:5 in Westerfilde vorzeitig den ersten Platz in der Kreisklasse sicherten.

WAZ
30.3.90

Nicola Pauly gewinnt

Bei der Tischtennis-Nachwuchsrunde (Schülerinnen und Mädchen) des Kreises Dortmund konnten die jungen Damen aus Castrop-Rauxel alle oberen Plätze belegen. Nach etlichen Vor- und Hauptrunden stand Nicola Pauly von Adler Rauxel unter den letzten „Vier“. Nach zwei weiteren Erfolgen war ihr der Turniersieg nicht mehr zu nehmen. Bei den Mädchen machte Kim Simon (Post SV) das Rennen. Sie gab in der Endrunde keinen Satz ab. Auf den nächsten Plätzen landeten Ulrike Sellinghoff und Patricia Rudwaski von Adler Rauxel. Die Trostrunde bei den Schülerinnen gewann Bettina Saeftel.

RN 30.3.90

Tischtennis-Nachwuchs auf den vorderen Plätzen

Bei einer Tischtennis-Nachwuchsrunde der Schülerinnen und Mädchen aus dem Kreis Dortmund, belegten die jungen Damen aus Castrop-Rauxel vordere Plätze. Der Kreis wollte mit diesem Turnier den Anfängerinnen erste Wettkampfpraxis vermitteln. Erfreulich, daß dabei der Castroper Nachwuchs weit vorne landete. Nach einigen Vor- und Hauptrunden stand Adler-Spielerin Pauly im Halbfinale. Dort schlug sie ihre Kontrahentin Micke mit 2:0. Das Endspiel gewann sie gegen Schubart (Sax. Unitas) mit 2:1 Sätzen. Ähnlich souverän setzte sich bei den Mädchen Kim Simon vom Post SV durch. In der Endrunde gab sie keinen Satz ab. Auf den Rängen zwei und drei folgten die Rauxelerinnen (Adler) Sellinghoff und Rudawski. Erwähnenswert auch noch der Erfolg von Saeftel in der Schülerinnen-Trostrunde. Mit 3:1 Erfolgen belegte sie in ihrer Gruppe Platz eins.